

rica an die Vandalen, Gallien an die Franken, Britannien an die Angeln und Scoten verloren gieng. Die übrigen Provinzen verwüstete von Ungarn aus der berühmte Attila. Nach Valentinians Tode, der n. Chr. Seb. 455. erfolgte, gab es im Occidente keine eigentlichen Augusti, oder Kaiser mehr. Eine Menge erhielten zwar von Constantinopel aus diesen Titel, oder eigneten sich denselben selbst zu; allein sie waren ohne Macht und Ansehn. Sogar die kaiserlichen Insignien hatten die Vandalen bey ihrer Eroberung der Stadt Rom mit sich nach Africa, genommen. Romulus (Romulus) Augustulus der letzte, wurde selbst als Kind von seinem Vater, dem General Orestes (im J. 475.) zum Kaiser ernannt, den er aber als Vormund nicht gegen einen Odoacher, welchen die im römischen Kriegsbien sie stehende deutsche Völker — als ihren bestverdienten Oberfeldherrn (J. 476.) zum Könige von Italien ausleseten, schützen konnte. So nahm der römische Staat, oder das weströmische Reich ein Ende; nur das oströmische oder morgenländische erhielt sich noch beynabe 1000 Jahre.

III. Grundverfassung des römischen Staats.

a) Die Eintheilung der römischen Bürger, Patricier, Plebejer.

28.

Der Unterschied, welcher unter den römischen Bürgern Statt fand, macht, wie wir bereits erklärt haben, ein Hauptstück der Staatsverfassung dieses Volks aus. Wir müssen daher bey der Auseinandersetzung desselben, mit größter Genauigkeit, sowohl die einzelnen Theile, als die verschiedenen Zeiten der römischen